

Weidenstetten mit 0:8 Pleite in Regensburg

EKC Lonsee mit bitterer Pleite im Kellerduell

Überraschung in der Verbandsliga, ESC Ulm verliert in Neu-Ulm

Spitzenspiel in der 2. Bundesliga Mitte. Der Tabellendritte SV Weidenstetten musste beim punktgleichen Tabellenvierten Walhalla Regensburg antreten. Beide Mannschaften liegen nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Poing. Eine schwere Aufgabe für die Weidenstetter Gäste, da die Regensburgerinnen zuhause noch ungeschlagen sind. Während Walhalla Regensburg eine sehr gute Leistung zeigte, blieb der SV Weidenstetten einiges schuldig und unterlag ebenso klar wie verdient mit 0:8 Punkten.

Die Partie begann für den SV Weidenstetten alles andere als gut. Bianca Habison kam mit der Regensburger Anlage überhaupt nicht zurecht und blieb bei mageren 477 Kegel hängen. Gegen eine sehr gut aufspielende Claudia Schwelle (578) kam sie nicht nur mit 0:4 Satzpunkten unter die Räder, sondern verlor auch noch 101 Kegel für die Kegelwertung. Auch Julia Pscheidl (515) war in ihrem Duell gegen Sabrina Hoffmann (534) chancenlos und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Lediglich im letzten Satz konnte Pscheidl nicht Ergebniskosmetik betreiben. Schon lagen die Weidenstetter Gäste mit 0:2 Punkten und vor allem auch schon mit 120 Kegel zurück. Auch im Mitteldurchgang lief es für den SV Weidenstetten nicht viel besser. Bettina Seibold (520) musste sich Sandra Plank (545) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Stephanie Habison hielt ihr Duell gegen Carina Bachl lange offen, unterlag dann aber nach 2:2 Satzpunkten denkbar knapp mit 521:523 Kegel. Mit einem 0:4 Punkterückstand und einem Minus von 147 Kegel war das Spiel für den SV Weidenstetten natürlich gelaufen. Im Schlussdurchgang verlor dann Tamara Hehl (534) knapp mit 1:3 Satzpunkten gegen Raphaela Dietl (535). Ihre Partnerin Ursula Nothelfer (479) verlor ihr Duell gegen Tanja Schardt (549) deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Somit gingen alle sechs Duelle an die Regensburger Gastgeberinnen. Wie deutlich die Weidenstetter Niederlage war, zeigt der Blick auf die Kegelwertung, die mit 3264:3046 Kegel an Walhalla Regensburg ging.

Für Weidenstetten spielten: Bianca Habison 0:4 Satzpunkte/477 Kegel, Julia Pscheidl 1:3/515, Bettina Seibold 1:3/520, Stephanie Habison 2:2/521:523, Tamara Hehl 1:3/534, Ursula Nothelfer 1:3/479.

Kellerderby in der 2. Bundesliga Mitte. Die noch sieglosen Damen des EKC Lonsee mussten zum SKC Gaisbach reisen, der auch erst einen Sieg auf dem Konto hat. Ein richtungsweisendes Spiel für die Lonseer Damen, denn bei einer weiteren Niederlage wird der Weg zum Klassenerhalt immer steiniger. Letztlich spielte der EKC Lonsee auch wie ein Absteiger und verlor völlig verdient mit 2:6 Punkten.

Im Startdurchgang lieferte sich Lydia Reh mit Franziska Zimmermann ein ebenso gutes wie spannendes Duell, dass Reh dann nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 563:566 Kegel verlor. Ihre Partnerin Conny Hiller zeigte ein Spiel mit Höhen und ungewohnten Tiefen und verlor so gegen Vanessa Pflugfelder mit 0:4 Satzpunkten und 500:550 Kegel. Schon lag der EKC Lonsee mit 0:2 Satzpunkten und 53 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Während Gaisbach groß aufspielte, zeigte Lonsee eklatante Schwächen. Gertrud Spindler verlor ihr Duell gegen Yvonne Eymann mit 0:4 Satzpunkten und 484:567 Kegel. Inge Mayer begann mit 226 Kegel schwach und wurde nach 60 Wurf durch Bettina Rath ersetzt. Die konnte aber auch nur noch 225 Kegel draufpacken. Mit zusammen indiskutablen 451 Kegel unterlagen sie klar mit 0:4 Satzpunkten gegen eine gut aufspielende Kathrin Magel (565). Bei einem Zwischenstand von 0:4 Punkten und einem Minus von 250 Kegel war das Spiel natürlich gelaufen. Im Schlussdurchgang zeigte dann wenigstens noch Andrea Benz Normalform und gewann ihr Duell gegen Tanja Möhler mit 4:0 Satzpunkten und 569:493 Kegel. Ihre Partnerin Amelie Merz (479) war dagegen gegen Tanja Gebauer (537) chancenlos und verlor ihr Duell mit 1:3 Satzpunkten. Nach den direkten Duellen stand es somit 4:2 für den SKC Gaisbach, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung klar mit 3275:3049 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 2:2 Satzpunkte/566:563 Kegel, Conny Hiller 0:4/500, Gertrud Spindler 0:4/484, Inge Mayer/Bettina Rath 0:4/451, Andrea Benz 4:0/569, Amelie Merz 1:3/479.

Überraschung beim Lokalderby in der Verbandsliga Württemberg. Der ungeschlagene Spitzenreiter ESC Ulm unterlag beim KV Neu-Ulm klar mit 7:1 Punkten. Zwar war das Spiel deutlich spannender und enger, als es das Ergebnis aussagt, letztlich war der Neu-Ulmer Sieg jedoch durchaus verdient.

Zu Beginn hatte Ingrid Korzer Stefanie Lettner eigentlich im Griff, führte nach drei Durchgängen mit 2,5:0,5 Satzpunkten und hatte damit den Mannschaftspunkt schon gewonnen. Im letzten Satz drehte dann Lettner aber nochmal auf und holte sich diesen mit 146:110 Kegel. Damit machte Lettner mit dem 530:508 Kegel wichtige Kegel für den ESC Ulm in der Kegelwertung gut. Im anderen Duell des Startdurchgangs setzte sich Sabine Grüger mit sehr guten 548 Kegel und 3:1 Satzpunkten gegen Kirsten Ruß (529) durch. Damit führte der KV Neu-Ulm mit 2:0 Punkten, in der Kegelwertung lag jedoch der ESC Ulm mit 3 Kegel vorn. Beide Duelle des Mitteldurchgangs waren hart umkämpft. Carolin Ferigutti (520) hatte dem Schlussspurt von Sabrina Häger (531) nichts mehr entgegenzusetzen und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Ebenso eng war es im anderen Duell zwischen Tanja Hatzelmann und Stefanie Wolfsteiner. Beide begannen schlecht und hatten einen Satz für sich entscheiden können. In den letzten beiden Sätzen konnten sich dann beide deutlich steigern. Jedoch hatte hier dann Hatzelmann mit sehr guten 276 Kegel die Nase vorn und gewann das Duell mit 3:1 Satzpunkten und 514:499 Kegel. Vor den Schlusspaarungen führte der KV Neu-Ulm nun mit 3:1 Punkten und einem Kegel. Damit musste der ESC Ulm beide Duelle des Schlussdurchgangs gewinnen, um die Partie noch zu drehen. Hier hatten die Gastgeberinnen jedoch was dagegen. Sowohl Christa Grüger wie auch Anita Hartmann zeigten sehr gute Leistungen. Hartmann setzte sich mit 551 Kegel und 4:0 Satzpunkten gegen Anja Fäßler (510) durch. Grüger gewann ihr Duell gegen Tanja Botzenhart mit 3:1 Satzpunkten und 558:527 Kegel ebenfalls deutlich. Damit stand es nach den direkten Duellen 5:1 für den KV Neu-Ulm, der auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3199:3126 Kegel für sich entscheiden konnte.

Für den KV Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2,5:1,5 Satzpunkte/508 Kegel, Sabrina Grüger 3:1/548, Carolin Ferigutti 1:3/520, Tanja Hatzelmann 3:1/514, Anita Hartmann 4:0/551, Christa Grüger 3:1/558.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 1,5:2,5 Satzpunkte/530 Kegel, Kirsten Ruß 1:3/529, Sabrina Häger 3:1/531, Stefanie Wolfsteiner 1:3/499, Anja Fäßler 0:4/510, Tanja Botzenhart 1:3/527.